

Video: Alice Weidel bei Anne Will



Von JOHANNES DANIELS | AW@AW um 21:45 Uhr im Ersten – das könnte durchaus spannend werden, denn neben der Fraktionsvorsitzenden der größten Oppositionspartei im Bundestag, Dr. Alice Weidel, sind heute Abend auch Heiko Maas, der knuffige Bock von Babelsberg und selbst erstes prominentes Opfer seines eigenen NetzDG (PI-News berichtete) und der Shooting-Star der Öko-Maositen-&-Masochisten, Robert Habeck, „geladen“. Ergänzt wird das Quartett noch durch CDU-Jeck Armin Laschet, NRW-Ministerpräsident sowie Elisabeth Niejahr, die nach ihrer Zeit bei der ZEIT neuerdings für die Wirtschaftswoche schreibt.

Weidel wird wohl in den Wirren der irren Verhandlungssondierungen und Sondierungsverhandlungen als Vertreterin der „Lachenden Dritten“, der dritt-größten Partei nun ein anderes Standing haben, als in den staatsmanipulierten Marionetta-Slomka-&-Co-Tribunalen. Die Angst des Merkel-Regimes vor der aufrechten Alice Weidel wird allerdings noch gewachsen sein – und es heißt sicher wieder: 4 1/2 gegen eine. (Heiko zählt nur halb).

Das Thema lautet „Verhandeln bis es quietscht – kann eine neue GroKo überzeugen?“ – in infantantil A-Nahlem-Dummsprech nachformuliert, früher waren die GEZ-Textsklaven auch mal besser.

Die GroKo-Verhandlungen sind in der entscheidenden Phase. Doch

packen die Verhandlungspartner damit die richtigen und zukunftsweisenden Themen an? Steht eine neue GroKo für einen Neustart oder nur ein Weiter so?

Die nächste GroKo-Haram der Umvolker – kann die AfD damit nur gewinnen?

Dazu schreibt Prinzessin Alice auf Facebook:

Das wird interessant: Alice Weidel trifft bei Anne Will u. a. auf den grünen Hoffnungsträger Robert Habeck und Heiko Maas, Vater des unsäglichen NetzDG. Ohne der Sendung die Spannung zu nehmen: Uns überzeugt eine neue Groko nicht, und wohl ebensowenig die Wählerinnen und Wähler, die sie im September abgewählt haben.

Unterhaltsam wird es trotzdem – alleine schon, da Heiko Maas (SPD) ebenfalls zu Gast sein wird. Man darf sich also schon jetzt fragen, ob dieser arrogant wie immer auftreten wird – oder die Zeichen der Zeit erkannt hat. Denn inzwischen erreicht die SPD von Umfrage zu Umfrage immer neue historische Tiefststände.

Also: Schalten Sie ein, lassen Sie sich diese Sendung nicht entgehen!

Immer auf die Kleinen!

Infratest Dimap hat vor zwei Tagen die neuesten Deutschlandtrends ermittelt – die SPD fällt damit auf ihr historisches Allzeit-Tief von 18 Prozent, die AfD steigt in der Umfrage etwas auf 14 Prozent. In Baden-Württemberg bringen SPD und AfD jetzt 12 Prozent auf die Messlatte. Durchaus ein Grund zum Jubeln – hier schon mal Randy Newmans Hommage an den lustigen Minime-AntiFa, auf den sich schon 87 Prozent aller Deutschen wieder freuen – und bei seinem Anblick „einnetzen“ ...

Kontakt zur Anne Will-Redaktion:

- » [Kontaktformular](#)
- » mail@annewill.de
- » [Forum](#)